

# Fallstudie: Das Verschwinden der Pariser Taxis

(nach einem gleichnamigen Artikel von Hansjörg Blöchliger in der NZZ vom 13.8.02, S. 20)

In Paris ist die Zahl der Taxis seit Jahrzehnten bei ca. 15'000 Fahrzeugen eingefroren. In diesem Zeitraum ist sowohl die Zahl der Einwohner als auch die Zahl der Touristen stark gewachsen. Folgen: Taxikunden müssen lange Wartezeiten in Kauf nehmen, und in Stosszeiten (d.h. wenn die öffentlichen Verkehrsmittel nicht mehr verkehren) kann es schwierig sein, überhaupt ein Taxi zu ergattern.

Nicht nur die Zahl der Taxis ist eingefroren; die Stadt Paris legt auch die Preise für Taxifahrten fest, welche unter den Marktpreisen liegen.

## Aufgaben

1. Zeigen Sie die Marktsituation für Taxi-Leistungen in einer Graphik. Zeigen Sie das Angebot, die Nachfrage (Ausgangslage) sowie deren Veränderung durch die Zunahme der Bevölkerung und der Zahl der Touristen. Zeigen Sie auch den verfügbaren staatlichen Preis sowie die Folgen.



2. Neben der Knappheit an solchen Taxi-Fahrzeugen sind auch folgende Phänomene zu beobachten:
  - 2.1. Für einen fixen monatlichen Aufpreis bieten Taxihalter Abonnemente an, die schnellere Verfügbarkeit eines Taxi-Fahrzeuges versprechen.
  - 2.2. Es gibt "Taxihalter", die keine Lizenz haben, trotzdem aber Taxidienste anbieten. Beurteilen Sie diese beiden Phänomene.
2. Der Marktpreis einer Taxilizenz beträgt ca. €100'000.--. Wer den Taxibetrieb aufgibt, kann diese einem neuen Taxihalter verkaufen. Aus welchen Gründen wehren sich bisherige Taxihalter gegen eine Vermehrung der staatlichen Taxilizenzen (d.h. gegen eine Erhöhung der Anzahl der zugelassenen Taxifahrzeuge)?